

**Arno Münster**

*Jean-Paul Sartre und die Verantwortung  
des Intellektuellen in der Gesellschaft*

**Ursula Reitemeyer**

*Marx' Theorie der entfremdeten Arbeit im Spiegel  
der sich auflösenden Lohnarbeitsgesellschaft*

**Wolfdietrich Schmied-Kowarzik**

*Der Grundwiderspruch zwischen der Wertlogik des Kapitals  
und dem Reichtum der Menschen und der Erde*

**Harald Lemke**

*Was ist Praxologie? Von Marx über die Kritische Theorie  
zu einer Philosophie der Praxis*

**Julia Schnegg**

*Praxis als Erkenntnis- und Theorieproblem  
Marx' Feuerbachthesen und Bourdieus Theorie der Praxis*

**Wolf Göhring**

*Die revolutionäre Bedeutung von Informations- und  
Kommunikationstechnik als besonderer Produktivkraft*

**Werner Rügemer**

*Privatisierung und die Alternative einer kooperativen Ökonomie*

**Klaus Steinitz**

*Scheitern des Realsozialismus im 20. Jahrhundert  
Konsequenzen für einen zukünftigen Sozialismus*

**Joachim Bischoff**

*Politische Ökonomie der Lohnarbeit im 21. Jahrhundert*

**Horst Müller**

*Alternativkonzepte der politischen Ökonomie -  
Sozialismus des 21. Jahrhunderts?*

**Klaus Thaler**

*Auf dem Weg zu einer neuen Linkspartei in Deutschland*

Studien zur -----

# Philosophie & Wissenschaft gesellschaftlicher Praxis

-----

## Die Übergangsgesellschaft des 21. Jahrhunderts - Kritik, Analytik, Alternativen

**Kritische Gesellschaftstheorie  
und konkrete Praxisanalytik**

**Produktivkraft der Informatik  
Privatisierung des Öffentlichen**

**Scheitern des Realsozialismus und  
Alternativen im 21. Jahrhundert**

**Initiative für Praxisphilosophie und konkrete Wissenschaft**

c/o Horst Müller, Meuschelstr. 30, 90408 Nürnberg  
dr.horst.mueller@t-online.de <http://www.praxisphilosophie.de>  
- für Anfragen, Mitwirkung, Vorbestellung, Buchbesprechungen -

-----  
**Horst Müller (Hrsg.) - Beiträge und Quellen einer Tagung**  
**BoD Verlag, Norderstedt 2007 (300 S. / 22,80 €) ISBN 978-3-8334-9769-8**

## Die Übergangsgesellschaft des 21. Jahrhunderts Kritik, Analytik, Alternativen

Der Sammelband vereint Beiträge und Materialien einer Tagung, veranstaltet im November 2006 von der Initiative für Praxisphilosophie und konkrete Wissenschaft in Nürnberg. Ein vorheriges erstes Theorieereignis fand 2004 unter dem Motto **Das PRAXIS-Konzept im Zentrum gesellschaftskritischer Wissenschaft** statt und ist mittlerweile publiziert. Das Thema der 2. PRAXIS-Tagung lautete *Transformation der gesellschaftlichen Praxis*. Dieser Leitbegriff wurde für die vorliegende Veröffentlichung in einen neuen Titel übersetzt:

**Die Übergangsgesellschaft des 21. Jahrhunderts** hebt eine zeitgeschichtliche Situationswahrnehmung hervor, die mehr oder weniger im Hintergrund aller Beiträge steht. Er führt sie zugleich zur politisch-philosophischen Konkretion: War *Übergangsgesellschaft* vormals eine Bezeichnung für ‚realsozialistische‘ Experimente, die man als Aufbruch zu einem gesellschaftsgeschichtlichen Anderland deuten konnte, so mehren sich heute die Anzeichen, dass das kapitalistische Weltssystem selbst in eine Übergangsperiode eingetreten ist.

Eklatierende *innere* Widersprüche und existenzielle *ökologische* Schranken der zivilisatorischen, mondialen Entwicklung lassen allenthalben gesellschaftliche Kräfte und Proteste wach werden, welche die akuten **Transformationsprozesse der gesellschaftlichen Praxis** begreifen und eingreifen möchten, um einen alternativen Entwicklungspfad zu eröffnen. Aber solches eminentes **Begreifen der Praxis** erfordert die Aneignung bestimmter philosophisch-wissenschaftlicher Denkvoraussetzungen und besondere intellektuelle Anstrengungen zur Gewinnung eines konkreten Selbst-, Welt- und Praxisverständnisses.

Dazu vergegenwärtigt uns der **einleitende Vortrag** von Arno Münster/Paris die politisch-intellektuelle Biographie Jean-Paul Sartres sowie wesentliche Aspekte seiner philosophischen Hauptarbeit *Kritik der dialektischen Vernunft*: eine Person und ein Werk *revolutionär-humanistischer Praxisphilosophie*.

Im **ersten Hauptteil** des Sammelbandes werden Beiträge zur Grundlegung und Zeitdiagnose einer kritischen, utopisch inspirierten Gesellschaftstheorie aus der Marxschen Wurzel vorgelegt. Die Artikel von Ursula Reitemeyer/Münster, W. Schmied-Kowarzik/Kassel, Harald Lemke/Lüneburg und Julia Schnegg/Berlin konzentrieren sich auf *Praxisdenker* und ein *Praxisdenken als das beste Erbe der politischen Philosophie*. Zur Sprache kommen Kerngedanken von Karl Marx und die dadurch entschlüsselten Widersprüche der entfremdeten Gesellschaft,

theoriegeschichtliche Aufschlüsse und Konzeptualisierungen von gesellschaftlicher *Praxis* als Konstitution von Wirklichkeit, als Erkenntnisschlüssel und nicht zuletzt als Frage individueller Lebenspraxis und des ‚Glücks‘. Die Untersuchung über Bourdieus *Theorie der Praxis* weist zurück auf Marx' Feuerbachthesen und vorwärts im Hinblick auf die grundlagentheoretische Relevanz und keineswegs ausgeschöpfte kritische und analytische Potentialität des *Praxiskonzepts*.

Mit der Zusammenstellung der Texte wird das Ziel verfolgt, die *notwendige* Verbindung zwischen **philosophischen Bestimmungen** und einer **historisch-konkreten Praxisanalytik** herzustellen und das Praxisdenken insbesondere auch in Zukunftsfragen der *politischen Ökonomie* zur Geltung zu bringen.

Der **zweite Teil** des Sammelbandes enthält Untersuchungen über emanzipative Potentiale und regressive Tendenzen: Wolf Göhring, langjähriger Informatiker und Betriebsrat, rückt das Aufheben der Warenform der Produkte in den Blick, indem er die *revolutionäre Bedeutung von Informations- und Kommunikationstechnik als besonderer Produktivkraft* untersucht. Werner Rügemer/Köln, dessen Werk *Privatisierung in Deutschland - Eine Bilanz* schon als Standardwerk gilt, fasst Ergebnisse aus seinen Untersuchungen über *Privatisierung und die Alternative einer kooperativen Ökonomie* zusammen.

Den **dritten Schwerpunkt** bilden fortgeschrittene Analysen und Konzepte für eine alternative Produktionsweise und gesellschaftliche Assoziation. Klaus Steinitz/Berlin, Verfasser u.a. von *Chancen für eine alternative Entwicklung - Linke Wirtschaftspolitik heute* untersucht aus unmittelbarer Kennerschaft das *Scheitern des Realsozialismus* und zieht entsprechende Schlüsse. Joachim Bischoff/Hamburg eruiert akute Tendenzen und künftige Möglichkeiten der modernen *Arbeitsgesellschaft* und *Lohnarbeit* im Entwicklungsstadium hochentwickelter kapitalistischer Gesellschaftlichkeit. Im Beitrag von Horst Müller/Nürnberg wird der vieldiskutierte Entwurf für einen *Sozialismus des 21. Jahrhunderts* einer gründlichen philosophisch-wissenschaftlichen und politisch-ökonomischen Untersuchung unterzogen und in zentralen Fragen mit *praxistheoretischen* Auffassungen sowie mit dem positiven Konzept einer *Sozialwirtschaft als Systemalternative* konfrontiert.

Zum Schluss, wenn man so will auch für einen neuen Anfang, referiert Klaus Thaler/Nürnberg: Aus unmittelbarer Nähe zum gegenwärtigen politischen Formierungsprozess werden auf spannende Weise die Schritte *Auf dem Weg zu einer neuen Linkspartei in Deutschland* vergegenwärtigt.

**Autoren/Abstracts/Leseprobe:** [www.praxisphilosophie.de](http://www.praxisphilosophie.de) → publikationen